

---

## PRESSEMITTEILUNG

#19 - 2011: 5. Dezember 2011

**TSX-V: CLZ**  
[www.canasil.com](http://www.canasil.com)

### **MAG Silver nimmt Bohrprogramm beim Silberprojekt La Esperanza in den mexikanischen Bundesstaaten Durango und Zacatecas auf und ergänzt das Projekt mit einem 50.000 Hektar großen Schürfgebiet**

**Vancouver, 5. Dezember 2011** – Canasil Resources Inc. (Canasil, **TSX-V: CLZ**, **DB Frankfurt: 3CC**) ist erfreut zu berichten, dass MAG Silver Corp. (MAG, **TSX: MAG**, **NYSE.A: MVG**) das geplante Diamantbohrprogramm beim Silber-Blei-Zink-Projekt La Esperanza in den mexikanischen Bundesstaaten Durango und Zacatecas aufgenommen hat. Das Bohrprogramm soll bis zu 5.000 Meter in 16 Bohrungen zur Untersuchung von zwei der Erzgänge im Projektgebiet, einschließlich der Erweiterungen des Erzgangs La Esperanza, der zuvor von Canasil mit viel versprechenden Ergebnissen untersucht worden ist, umfassen. Gemäß einer Optionsvereinbarung vom 19. August 2010 ist MAG im Begriff, eine Beteiligung von 60% am Konzessionsgebiet von Canasil zu erwerben. Die Projektausgaben, die von MAG bis zum 30. September 2011 gemeldet wurden, belaufen sich auf 831.681 \$.

Infolge der Exploration der Gebiete, die das Projekt umgeben, hat MAG das Projektgebiet mit einem weiteren 50.000 Hektar umfassenden Schürfgebiet durch direktes Abstecken erweitert. Das neue Schürfgebiet wird im Rahmen der Options- und Joint-Venture-Vereinbarung zwischen Canasil und MAG Teil des Projekts werden. Das Projektgebiet deckt nun eine Fläche von 68,954 Hektar ab.

#### **Über La Esperanza:**

Das Projekt La Esperanza deckt eine Fläche von 18.954 Hektar ab und liegt innerhalb des mexikanischen Silbergürtels im Norden des Bundesstaates Zacatecas und im Süden von Durango. Es wurde mit der jüngsten Ergänzung durch ein angrenzendes Schürfgebiet auf 68.954 Hektar erweitert. Dieser anerkannte erstklassige Silbergürtel beherbergt eine Reihe von produzierenden Minen wie die Mine La Colorado von Pan American Silver und die Mine La Parrilla von First Majestic Silver. Das Projekt La Esperanza deckt auf einer Streichlänge von 20 Kilometern entlang eines aussichtsreichen, von Südosten nach Nordwesten strebenden Trends, mehrere unzureichend explorierte Erzgangvorkommen und Alterationszonen ab.

Das Konzessionsgebiet beherbergt epithermale Quarz-Brekzien-Erzgänge mit Silber-, Blei- und Zinkmineralisierung, die mit silberhaltigem Bleiglanz, Silbersulfosalze und Sphalerit in Zusammenhang steht. Der Erzgang La Esperanza wurde durch Geländeaufnahmen der eingestürzten Arbeitsstätten auf einer Streichlänge von 260 Metern nachgewiesen. Entlang der Erweiterungen des Streichens dieses Erzgangs wurden beachtliche Alterationszonen auf über fünf Kilometern bei einem von Nordwesten nach Südosten verlaufenden Trend beobachtet. Im Nordwesten des erweiterten Schürfgebiets wurden bei der Erzgangzone „Fatima“ circa 15 Kilometer nordwestlich des Erzgangs La Esperanza weitere Erzgangausbisse und mineralisierte Strukturen festgestellt, was auf das Potenzial für ein großes, gebietsweites epithermales System hinweist.

Canasil hat zuvor neun Diamantbohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.432 Metern beim Ausbiss des Erzgangs La Esperanza niedergebracht. Dieses Programm hat ein mineralisiertes Feld mit einer Streichlänge von über 150 Metern und einer Tiefe von 100 Metern abgegrenzt, das in alle Richtungen offen ist. Die Erzgänge in diesem Feld weisen Mächtigkeiten von bis zu 10,30 Metern auf und enthalten hochhaltige Silbermineralisierung. Sieben Bohrungen durchteuften den Haupterzgang und einen Erzgang am Hangende auf beachtlichen Mächtigkeiten. Der gewichtete Durchschnittsgehalt der im Erzgang La Esperanza durchteuften Mineralisierung beträgt 330 g/t (9,62 Unzen pro Tonne) Silber, 0,93% Zink und 1,57% Blei auf einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 4,21 Metern.

Im Oktober 2010 führte MAG 1.330 Linienkilometer umfassende geophysikalische ZTEM-Flugvermessungen über dem Projektgebiet durch, die mehrere geophysikalische Anomalien im Zusammenhang mit bekannter Mineralisierung und beachtlichen geologischen Eigenschaften hervorgehoben haben. MAG hat ebenfalls geologische Geländeaufnahmen durchgeführt und Oberflächengesteins- und Flusssedimentproben entnommen. Diese Arbeiten konzentrierten sich auf vier bekannte Erzgangssysteme, die auf unterschiedlichen Streichlängen von 300 Metern bis über 1,9 Kilometern nachgewiesen wurden. MAG hat ebenfalls über 30 Kilometer an Zugangsstraßen innerhalb des Projektgebiets ausgebaut.

Gemäß der Optionsvereinbarung kann MAG durch die Aufwendung von Explorationsausgaben in Höhe von 5.000.000 C\$ und die Tötigung von Barzahlungen in Höhe von 500.000 C\$ an Canasil über einen Zeitraum von vier Jahren eine Beteiligung von 60% am Konzessionsgebiet La Esperanza erwerben. Die verpflichtenden Ausgaben für das erste Jahr belaufen sich auf 750.000 C\$ und umfassen Bohrungen mit einer Gesamtlänge von mindestens 1.500 Metern.

#### **Über MAG Silver und Canasil:**

**MAG** ist ein führendes Silberexplorations- und aufstrebendes Erschließungsunternehmen in Mexiko, das umfassende Erfahrung und Erfolge bei der Entdeckung von hochhaltiger Silbermineralisierung in epithermalen Erzgangssystemen des Silbertrends Fresnillo aufweisen kann. MAG verfügt des Weiteren über eine Reihe von anderen großen Erschließungs- und Explorationsprojekten in Mexiko.

#### **Über Canasil:**

Canasil ist ein kanadisches Rohstoffexplorationsunternehmen mit Beteiligungen an Edel- und Basismetallprojekten in den mexikanischen Bundesstaaten Durango, Sinaloa und Zacatecas sowie in British Columbia (Kanada). Zu den Direktoren und dem Management des Unternehmens zählen Fachleute der Branche, die bereits umfangreiche Erfahrung in der Auffindung und erfolgreichen Weiterentwicklung von Rohstoffexplorationsprojekten haben. Das Unternehmen beschäftigt sich aktiv mit der Exploration seiner Rohstoffkonzessionsgebiete.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

**Bahman Yamini**  
**President und C.E.O.**  
**Canasil Resources Inc.**  
**Tel: (604) 709-0109**  
**[www.canasil.com](http://www.canasil.com)**

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.*

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!